

Balingen, 14.07.2021

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gemeinderat

öffentlich

am 27.07.2021

Entscheidung

Tagesordnungspunkt**DigitalPakt Schule 2019 - 2024; Vergabebeschluss für Server sowie Storage- und Backup-Systeme inkl. eines Servicevertrages****Anlagen**

Angebotsübersicht (nichtöffentlich)

Beschlussantrag:

1. Die Trigonova GmbH, Haigerloch, erhält den Auftrag für die Beschaffung von Servern sowie der Storage- und Backup-Systeme inkl. eines Servicevertrages zum Angebotspreis von 150.286,29 € brutto.
2. Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von **150.286,29 €** werden genehmigt. Die Deckung erfolgt über die Fördermittel des DigitalPakt Schule 2019 bis 2024.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Auszahlungen des Finanzhaushaltes

einmalig	150.286,29 €
----------	--------------

Veranschlagung der Mittel

Laufendes Haushaltsjahr 2021:

überplanmäßig	150.286,29 €- Kostenstelle 78730000
---------------	-------------------------------------

Deckungsvorschlag

DigitalPakt Schule 2019 bis 2024

Besonderer Hinweis:

Sachverhalt:

I. DigitalPakt Schule 2019 bis 2024

Durch den DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 soll auch im Jahr 2021 der Ausbau digitaler Infrastruktur an Schulen sowie die Ausstattung im pädagogischen Netz ausgebaut und nachhaltig verbessert werden.

Als Schulträger von 11 Schulen steht der Stadt Balingen aus dem DigitalPakt Schulen 2019 bis 2024 ein Budget in Höhe von **1.380.100 €** zur Verfügung. Die Antragstellung bei der L-Bank BW ist bis 31.04.2022 befristet und war an die Erstellung eines Medienentwicklungsplanes der jeweiligen Schule geknüpft. Ca. die Hälfte der Schulen in städtischer Trägerschaft hat den Medienentwicklungsplan zwischenzeitlich abgeschlossen, bei den anderen Schulen wird der Abschluss ebenfalls in Bälde erwartet.

In Absprache mit den Schulen vor Ort werden vom Schulträger die notwendigen Anschaffungen zum Ausbau digitaler Bildungsinfrastruktur getätigt.

Neben einem leistungsfähigen und stabilen Netzwerk sowie einer schnellen und sicheren Internetanbindung spielt auch die Serverlandschaft eine wichtige Rolle. Alle relevanten Räume, zum Beispiel die Klassenräume, das Lehrerzimmer und das Direktorat, müssen eingebunden werden, ohne dass es Einschränkungen in einzelnen Räumlichkeiten gibt. Die Schule muss als Ganzes mit dem Netzwerk verbunden sein, damit die investierten Geräte überall gleich gut nutzbar sind. Nur dann findet das System die nötige Akzeptanz und kann seinen ganzen Nutzen entfalten.

Zurzeit verfügen alle 11 Schulen in Trägerschaft der Stadt Balingen über lokale Serverlösungen. Die vorhandenen Server sind größtenteils veraltet und sehr störungsanfällig. Die Speicherkapazitäten sind auch für die zunehmende Inanspruchnahme nahezu erschöpft.

Mit der Schaffung einer zentralen Serverlösung für alle Balingener Schulen wird das bisherige dezentrale Schulnetz durch eine zukunftsorientierte, schulübergreifende Systemlandschaft abgelöst. Der zentrale Schul-Server stellt künftig ein Rechenzentrum für die Schulen dar.

Durch den Zusammenschluss der Server können hohe Ausgaben und zeitintensive Arbeiten an den einzelnen Schulservern reduziert werden, da die meisten Wartungs- und Supportarbeiten künftig nur noch zentral verrichtet werden. Durch die Zentralisierung der regelmäßig anfallenden Arbeiten kann der Support entlastet und zusätzlich die Ausgaben verringert sowie eine höhere Nutzerzufriedenheit erreicht werden.

Durch die Anschaffung von Servern samt dem Zubehör soll eine zentralisierte Betreuung und Wartung der Schulsysteme durch die Stadtwerke Balingen ermöglicht werden. Ebenso kann dadurch eine solide Anbindung der Vielzahl an Lehrer- und Schülerendgeräten gewährleistet werden.

II. Ausschreibung

Nach Abfrage des Bedarfs bei allen 11 städtischen Schulen durch die Stadtwerke Balingen wurde eine Ausschreibung für Server sowie Storage- und Backup-Systeme inkl. eines Servicevertrages durchgeführt.

Die Firma officeoptimizer GmbH, Schwabach wurde beauftragt, die Ausschreibung zu erstellen und diese zu begleiten.

Auf Grund von Lieferengpässen und der Dringlichkeit in der Installation der Server kamen von

vier Unternehmen, die zur Angebotsübermittlung aufgefordert wurden, lediglich zwei Angebote zur Bewertung an.

Nach rechnerischer und wirtschaftlicher Prüfung der Angebote, wurde das Angebot der Firma Trigonova GmbH, Haigerloch als wirtschaftlichstes Angebot gewertet. Die Angebotsendsumme beläuft sich auf **150.286,29 €**.

Eine Lieferung soll schnellstmöglich, spätestens jedoch in KW 34 erfolgen, damit mit Beginn des neuen Schuljahres die bereits beschaffenen Schüler- und Lehrerendgräte kontinuierlich genutzt werden können.

Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung der anzuschaffenden Server inkl. Zubehör erfolgt über die vom Land zur Verfügung gestellten Fördermittel des DigitalPakt Schulen 2019 bis 2024.

Die Fördermittel werden per Antrag bei der L-Bank BW abgerufen.

Harry Jenter